

Fast ein Drittel der Kommunen erreicht vollständige Gigabitversorgung

Datum 12.10.2026

Subjekt Landesregierung Baden-Württemberg

Kontakt

Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Europa

- Pressestelle
- Zur Pressestelle
- Bürgerreferent
- Kontaktformular

Region Germany

Kategorie IT, Telecommunications, Self-government

Innenminister Manuel Hagel hat weitere 62 Kommunen als „Gigabitkommune@BW“ ausgezeichnet. Diese Kommunen erreichen eine Gigabitversorgung von mindestens 90 Prozent.

361 Kommunen im Land sind Gigabitkommunen und erreichen damit eine Gigabitversorgung von mindestens 90 Prozent. Innenminister Manuel Hagel hat am 9. Oktober 2026 weitere 62 Kommunen als „Gigabitkommune@BW“ ausgezeichnet. 17 der 62 Kommunen erhielten den „Gigabit-Award“ für eine Gigabitversorgung von über 97,9 Prozent der Haushalte. Sie erreichen damit faktisch eine flächendeckende Versorgung ihres Gemeindegebiets.

„Digitalisierung beginnt vor Ort. In unseren Städten und Gemeinden. Dort wird geplant, genehmigt, gegraben und gebaut. Dort werden Trassen abgestimmt und Probleme gelöst. Heute zeichnen wir 62 weitere Kommunen aus, die zeigen: Fortschritt gelingt dort, wo Verantwortung übernommen und gemeinsam gehandelt wird. Diese Auszeichnung macht sichtbar, was durch die enge Zusammenarbeit von Kommunen, Telekommunikationsunternehmen, dem Land und Bund erreicht werden kann. Herzlichen Glückwunsch an unsere neuen Gigabitkommunen@BW. Sie sind Vorreiter einer digitalen Zukunft für Baden-Württemberg“, sagte der stellvertretende Ministerpräsident und Digitalisierungsminister Manuel Hagel bei der Auszeichnung der Kommunen im Haus der Wirtschaft in Stuttgart.

„Hinter diesen Zahlen stehen viele Jahre Arbeit vor Ort. Unternehmen planen und bauen die Netze, Gemeinden, Städte und Landkreise koordinieren. Schnelles Internet ist heute so wichtig wie Straßen, Schienen oder Strom. Wir alle wissen: Eine souveräne und resiliente digitale Infrastruktur entsteht durch fleißiges Anpacken. Die heute ausgezeichneten Kommunen sind vorangegangen und haben das Fundament für die digitale Zukunft ihrer Heimat gelegt“, betonte Ronja Kemmer, Chief Digital Officer der Landesregierung.

Ausbau bleibt Gemeinschaftsaufgabe

Der weitere Ausbau bleibt anspruchsvoll. Die Marktbedingungen haben sich verschärft. Einige Unternehmen bewerten Projekte neu. Deshalb setzt das Land auf eine enge Zusammenarbeit mit den Kommunen und der Wirtschaft. Der Glasfaserpakt Baden-Württemberg unterstützt diese Zusammenarbeit. Eigenwirtschaftlicher und geförderter Ausbau sollen möglichst optimal ineinandergreifen. Das Land fördert gezielt dort, wo der Markt die Versorgung nicht regelt.

Konsequente Förderpolitik

Leistungsfähige Netze sind Grundlage für moderne, wettbewerbsfähige Unternehmen, mobiles Arbeiten und die digitale Verwaltung. Gerade in einem Flächenland wie Baden-Württemberg müssen Stadt und Land gleichermaßen von digitaler Infrastruktur profitieren. Dafür investiert Baden-Württemberg Milliarden in den Ausbau. Seit 2016 wurden 3.793 Förderprojekte vom Land mit 3,52 Milliarden Euro und vom Bund mit weiteren 3,85 Milliarden Euro, zusammen mit rund 7,37 Milliarden Euro, bezuschusst. Im aktuellen Doppelhaushalt 2025/2026 werden erneut 1,1 Milliarden Euro für die Errichtung der digitalen Infrastruktur landesseitig zur Verfügung gestellt.

Das schlägt sich auch in den Versorgungszahlen nieder: Die derzeit landesweit bekannten Breitbandprojekte führen zu einer prognostizierten Gigabitverfügbarkeit von annähernd 90 Prozent. Die Glasfaserverfügbarkeit im Land steuert auf rund 60 Prozent zu.

Auszeichnung „Gigabitkommune@BW“

Mit der Auszeichnung „Gigabitkommune@BW“ würdigt das Digitalisierungsministerium den schnellen Fortschritt beim Ausbau leistungsfähiger Glasfaser- und gigabitfähiger Netze in Baden-Württemberg. Kommunen mit mindestens 90 Prozent Gigabitverfügbarkeit dürfen die Bezeichnung „Gigabitkommune@BW“ führen. Kommunen mit über 97,9 Prozent erhalten zusätzlich eine physische Auszeichnung.

Die Auswahl der ausgezeichneten Kommunen basiert auf den im Breitbandatlas des Bundes veröffentlichten Versorgungsdaten. Im Nachgang der Veranstaltung stellt das Kompetenzzentrum Breitband und Mobilfunk beim Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Europa den ausgezeichneten Kommunen ein digitales Medienpaket für die eigene Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Damit können die Kommunen ihre Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen vor Ort über den erreichten Ausbaustand informieren und für den weiteren Ausbau werben.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/fast-ein-drittel-der-kommunen-erreicht-vollstaendige-gigabitversorgung>